Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

49. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. April 1913. | Nummer 15.

Ein acht Tage Umbau-Verkauf hält diesen Laden gerade jetzt voll-auf beschäftigt

Hegt irgend eine einzelne Person in dem Gemeinwesen auch nur für einen Moment den Zweifel, daß dieses Ereigniß nicht das größte in der Geschichte von bisherigen Verkäufen in Scranton ist so laden wir jene Person ein, dem Laden diese Woche einen Besuch abzustatten und sich anzusehen die hunderten von beschäftigten eifrigen Einkäufer, welche goldene Ernte einheimsen, zugleich genau prüfend die vortrefflichen Werthe, welche eine Epoche in Scranton für Verkäufe machen. Jeder Tag bringt ans Licht viele frische, unerhörte Werthe, um den Vorrath immer wieder zu vervollständigen.

Frauen $1 bis $1.50 Handschuhe, — 50 Cents.

Eine aparte Partie in schwarz und tan, 2-Haken Kid Handschuhe, fertig für eine schnelle Aufräumung. Nur kleine Größen. Regulärer Preis $1 bis $1.50. Verkaufspreis das Paar 50 Cents.

$3 weiße Unterröcke — $1.25.

Eine aparte Partie von Frauen langen weißen Muslin, Cambric und Long Cloth Unterröcken. Manche etwas zerknittert und Tisch beschmutzt. Regulärer Preis bis zu $3.00. Verkaufspreis, je $1.25.

$5 Handtaschen $3.29.

Aechtes Morocco und österreichisches Kalbleder Handtaschen, mit Gold- oder Silbergestell, Leder bekleidet, inwendige Geldbörse und Ledergriff. Fünf gute Stile — groß. Schwarz und mehrere Farben. Regulärer Preis $5.00. Verkaufspreis, je $3 29.

Borax 9 Cents.

Ein großes, 1 Pfund Packet von Borax Ein Artikel, der in jedem gut regulirten Haushalt nöthig ist. Sehr spezieller Preis, je 9 Cents.

Frauen 50 Cents Strümpfe — 22 Cents.

Eine extra feine Qualität von festem schwarz Seide Liste Strümpfe, mit hohen gepfiffenen Fersen. „Irreguläre" von unserem 50 Cents Grad. Verkaufspreis, das Paar, 22 Cents

Hunderte andere Vortheile, die wegen Raummangel nicht genannt werden können.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen

Genauigkeit unsere Reputation. Rite Lite Shur On Augen Gläser. Passen recht. Fühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augen-übel verursacht werden als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—etwas so niedrig wie $1, immer zu mäßigen Preisen. Heim der Shur-On Augenläser und Brillen.

L. Prinstein
OPTOMETRIST
514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

312-214 Peoples Bank Gebäude.

Mir mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

Neue Addresse: 612 Linden Straße.

Bell Telephone. Scranton, Pa.

Schultheis, Florist,

Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine Versicherung,

245 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Baulente und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— In Plymouth ist am Freitag im Alter von 51 Jahren George Reimiller gestorben

— Peter Forve sen., 66 Jahre alt, ist Dienstag in einem New York Hospital gestorben, wo er sich einer Operation unterworfen hatte.

— Fräulein Mabelle E. Hochlander von hier und Malcolm Wallace von Boston wurden letzte Woche in New York als ein Ehepaar verbunden.

— Der bekannte Wirth Charles P. Griebel von Nord Pennsylvania Avenue ist am Donnerstag im Alter von 42 Jahren einem Leberleiden erlegen.

— Kapitän C. H. Gresh. 79 Jahre alt und ein Veteran des Bürgerkrieges, ist am Sonntag Morgen in seiner Wohnung dahier zur großen Armee abberufen worden. Die Beisetzung erfolgte gestern mit militärischen Ehren.

— Frau Anna Baldes, 93 Jahre alt, ist am Donnerstag in ihrer Wohnung, Ecke Lincoln und Ost Northampton Straßen, durch den Tod abberufen worden Die Verstorbene stammte aus Baden und wird von einer Tochter überlebt. Die Beisetzung erfolgte am Sonntag nach einem Trauerdienst in der St. Nickolaus Kirche.

Pittston.

— Der 35 Jahre alte Peter Wall von hier, ein Lehigh Valley Lokomotivführer, ist am Donnerstag Morgen zu Leyhighton plötzlich einem Anfall akuter Unverdaulichkeit, verbunden mit Herzschwäche, erlegen.

— Nach dem 1. Juli wird das Pittston Postamt in die der ersten Klasse eintreten, indem die Geschäfte demzufolge zugenommen haben. Des Postmeisters Salair wird um $1,000 jährlich erhöht und die anderen Angestellten auch einen höheren Lohn erhalten.

Frau Dornhöfer's Vortrag.

Der letzten Donnerstag Abend in der Liederkranz Halle gehaltene Vortrag von Frau E. J. Dornhöfer über „Die Rechte und Pflichten der deutschen Frau in Amerika" war leider nicht so zahlreich besucht, als wie erwartet wurde, und dies ist um so bedauerlicher, denn es war ein wirklich vorzüglicher und in der gelungensten Weise gegeben. Herr Louis Reichert, Vorsitzer des Komites für den Abend, eröffnete die Versammlung mit einer kurzen passenden Einleitung, und dann erschien der Zweig-Präsident Herr Peter Stipp und stellte Frau Dornhöfer dem anwesenden Publikum vor. Frau Dornhöfer entbot zuerst die herzlichsten Grüße der Brüder und Schwestern in New York, gedachte den im Westen heimgesuchten Landsleuten und leitete dann ihr Thema ein; sie hob hervor, daß die verlangten Rechte und Pflichten darin bestehen, daß sie gemeinschaftlich mit den Männern theilen, ohne auch nur im Entfernteisten aus dem Rahmen echt deutscher Weiblichkeit zu treten, in anderen Worten, Kameradin und Lebensgefährtin zugleich zu sein. Was sie aber ganz unbedingt nicht wollen, sind die beanspruchten Rechte der hysterischen, fensteinewerfenden, Eigenthum zerstörende, Aufruhr stiftende und sich heiser schreiende Suffragetten — sondern einzig und allein den Platz beanspruchen, der uns von Gott und Rechtswegen gehört neben unserem Manne, nicht über — nicht unter ihm — als seine getreue Mitarbeiterin und seine zuverlässige Beratherin. Daß es nie, in keiner Lebenslage vergessen sei, daß es der Frau erste und heiligste Pflicht ist, die Frau ihres Mannes, die gute Mutter ihrer Kinder zu sein — welche das ihr zukommende Recht beansprucht, da mitzuarbeiten, wo Frauenarbeit am Platze und nutzbringend ist — aber nicht Mannesrechte usurpirend. Der Kernpunkt der Pflicht der deutschen Frau besteht aber darin, in das junge empfängliche Herz des Kindes, die Liebe, die Verehrung für unsere herrliche deutsche Sprache zu senken, sie zu lehren, stolz auf ihre deutsche Abkunft zu sein und das Land ihrer Ahnen; eine weitere hochwichtige Aufgabe ist, die amerikanische Schwester zur deutschen Anschauung zu gewinnen, die deutschen Sitten und Gebräuche, die deutsche Sprache als Ehrengast mitzunehmen. Frau Dornhöfer stellte auch einen Vergleich an zwischen deutschen und amerikanischen Sitten — erstere liberal und freigesinnt — letztere engherzig und beschränkt; überhaupt zeigte sie in unparteiischer Weise den Unterschied zwischen deutschen und amerikanischen Anschauungen. Es mangelt uns an Raum, alle die herrlichen Gedanken zu wiederholen, welche Frau Dornhöfer zum Ausdruck brachte, und wir wollen nur noch bemerken, daß es ihr gelungen ist, in einer Versammlung des Frauenvereins „Eichenkranz" eine Damensektion des Bundes zu begründen, welche den Namen „Königin Luise" erhielt und verspricht dieselbe ein Faktor in hiesigen deutschen Kreisen zu werden. Ein flottes Tanzkränzchen und gesellige Unterhaltung bildeten den Abschluß des schönen Abends.

Aus deutschen Gauen.

¶ Am 81. Lebensjahre ist in Gera letzte Woche das Haupt der jüngeren Linie des Fürstenhauses Reuß, Heinrich XIV., dahingeschieden. Er hat die Regierung des Ländchens, das rund 155,000 Einwohner zählt, am 11. Juli des Jahres 1867 übernommen Der verstorbene Fürst Heinrich XIV., am 28. Mai 1832 in Koburg geboren, war in erster Ehe mit Agnes, Herzogin von Württemberg vermählt, die im Jahre 1886 starb, in zweiter morganatischer Ehe. mit Friedericke Grätz, welche durch sächsische Adelsverleihung Frau von Saalburg wurde und im Jahre 1907 starb.

¶ In Berlin wurde das Apollo-Theater, das sich schon seit Jahren in finanziellen Schwierigkeiten befunden hat, endgültig geschlossen. Es war im Jahre 1884 eröffnet worden.

¶ In der Jahresversammlung der „Hamburg American" Linie wurde berichtet, daß das laufende Geschäftsjahr soweit ein sehr günstiges gewesen ist. Es wurde eine Dividende von 10 Prozent erklärt.

¶ Graf Hans v. Schwerin-Lowitz, der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, der auf den Rath seiner Aerzte in den ersten Tagen des Monats März eine Erholungsreise nach dem Süden antrat, ist letzte Woche wohl und munter nach Berlin zurückgekehrt.

¶ Auf seinem Stammgut Seebach im Kreise Langensalza beging der frühere preußische Handelsminister Hans Frhr. v. Berlepsch, Dr phil. et jur. honoris causa, die Feier seines 70. Geburtstag. Die Blätter widmen dem Jubilar, der sich in seiner langen politischen Laufbahn hervorragende Dienste erworben, herzliche Glückwunsch-Artikel und zollen ihm als hervorragenden Sozialpolitiker besondere Anerkennung. Hans Hermann Freiherr v. Berlepsch, geboren am 30. März 1843 zu Dresden studirte in Göttingen und Berlin Rechts- und Staatswissenschaften.

¶ Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, der älteste Sohn des Prinzen Friedrich Karl von Hessen, ein Neffe Kaiser Wilhelms, ist als Fähnrich beim Thüringischen Ulanen-Regiment No. 6 (Hanau) eingestellt worden. Prinz Friedrich Karl, der mit der jüngsten Schwester des Kaisers, der Prinzessin Margarethe von Preußen, vermählt ist, hat drei seiner Söhne einem Kadettenhaus überwiesen und den ausdrücklichen Wunsch kundgegeben, daß die jungen Prinzen keine Standesvorrechte genießen, sondern den anderen Zöglingen völlig gleichgestellt werden. Der neue Fähnrich ist am 23. November 1893 geboren.

¶ Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, hat das neue Armee Luftschiff „Z. 4" seine Abnahmefahrt an und über dem Bodesee ausgezeichnet absolvirt. Der Luftkreuzer ist volle achtzehn Stunden in der Luft geblieben und hat sich während eines großen Theils der Fahrt in der bedeutenden Höhe von 6000 Fuß bewegt. Der vorzügliche Verlauf der Proben, die jetzt beendet sind, hat allgemeine Befriedigung erregt.

¶ Die Kontroverse zwischen dem deutschen Kaiser und seinem Pächter Hellmut Sohst in Kadinen wurde jetzt gütlich beigelegt, nachdem sie schon seit längerer Zeit die Gerichte beschäftigt hatte. Sohst hat sich bereit erklärt, auf die Fortsetzung des Pachtvertrages freiwillig zu verzichten, obgleich er noch für fünf Jahre Kontrakt hat und das Gericht erklärt hatte, daß der Vertrag weiter zu Recht bestehe. Dagegen erhält er von der Krone eine Abstandsumme, deren Höhe jedoch nicht mitgetheilt wird, als Zeichen dafür, daß der Kaiser die Bemerkung, er habe ihn „herausgeschmissen, weil er nichts taugte", zurückziehe.

¶ In Solingen, Elberfeld, Gräfrath, Wald, Wohwinkel und Mettmann sind infolge des Genusses von verdorbenem Pferdefleisch nicht weniger als 150 Erkrankungen vorgekommen Drei von den Personen, welche das schlechte Fleisch gegessen hatten, sind bereits gestorben. Andere liegen in so bedenklichem Zustand darnieder, daß an ihrem Wiederaufkommen gezweifelt wird. Die Behörden in den genannten Orten der Rheinprovinz haben unverweilt Untersuchungen eingeleitet, um den Lieferanten der giftigen Produkte auf die Spur zu kommen.

¶ Dr. Felix v. Hartmann, der neue Erzbischof von Köln, hat von dem Papst ein eigenhändiges Schreiben mit einem wohlgetroffenen Bilde des Pontifex erhalten. Der Papst spricht in Worten der wärmsten Anerkennung über die Dienste, die Dr. v. Hartmann als Bischof von Münster der Kirche geleistet hat.

¶ Im Alter von 68 Jahren starb letzten Mittwoch in Berlin Geheimer Baurath Otto Marsch, der die amerikanische Kirche und die Grunewald-Station in Berlin gebaut hat, am Herzschlag.

Von der Südseite.

Ein Töchterlein hat sich bei dem Ehepaar George Wetter von Maple Straße eingestellt.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten William Lewert von Stone Avenue eingestellt.

Herr und Frau Charles Engel von Prospect Avenue traten heute eine dreimonatliche Reise nach dem alten Vaterland an.

Der St. Petrus Verein von der St. Marien Gemeinde wird Sonntag Nachmittag eine von Deutschland importirte Fahne einweihen.

Der Mutherin & Judge Holzhof an Remington Avenue und Cherry Straße wurde früh Samstag Morgen zum Betrag von $3,000 durch einen Brand beschädigt.

Der Verein Junger Leute der Friedens Gemeinde wird nächsten Freitag Abend, den 18. April, in der Athletic Halle ein Drama aufführen, für welches die Proben eifrig betrieben werden.

Der 18 Jahre alte Walter Bertel von Birch Straße wurde am Freitag schlimm an den Händen und Gesicht verbrannt, als in dem D. & H. Rundhaus eine Lampe in seiner Hand explodirte.

Fräulein Maria Bohn und Joseph J. Schneider, beide von Crown Avenue, wurden gestern Vormittag in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zum Bund fürs Leben eingesegnet.

Fräulein Katherina Rosar von Cedar Avenue und Friedrich C. Smith von Pittston wurden am Dienstag Morgen in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

Fräulein Clara T. Stein von Süd Webster Avenue und Searle L. Ruland von Nord Washington Avenue kündigten am Freitag ihre schon am 30. September erfolgte Trauung an, welche Pfarrer Peter C. Christ in seiner Wohnung vollzog.

In der Wohnung an Kirst Court ist am Dienstag William Flesch, 35 Jahre alt, nach kurzem Unwohlsein gestorben. Es überleben ihn die Wittwe und drei Kinder. Die Beisetzung erfolgt morgen im Kathedrale Friedhof, nach Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Zweig No. 45, Ritter von St. George, erwählte am Sonntag die folgenden fünf Direktoren, um den Zweig bei der jährlichen Versammlung zu vertreten, nemlich Joseph Conrad, Joseph L. Albrecht, Albert Biedlingmaier, Peter J. Schneider und Benjamin Eiden.

Die St. Marien Kirche an River Straße wurde Donnerstag Nacht von Einbrechern heimgesucht und um zwei Armenkästchen bestohlen, welche etwa $10 enthielten. Um in das Gotteshaus zu gelangen, stießen die Kerle den unteren Theil eines ornamentalen Fensters ein, das von München importirt war und etwa $100 kostete.

Der Kriegsveteran John Haffner von Elm Straße, 75 Jahre alt und ein langjähriger deutscher Bürger dieser Seite, ist am Sonntag nach einem Unwohlsein von fünfzehn Jahren zur großen Armee abberufen worden. Er wird von der Wittwe und zwei Töchtern überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern im Pittston Avenue Friedhof, nach einem Trauerdienst im Haus, den Pastor Dr. W. A. Nordt leitete.

Wissenschaft und Natur. „Welch' eine herrliche und gesegnete Sache ist es doch", schreibt Herr K. Perma von Rock Valley, Iowa, „daß die Vorsehung es so eingerichtet, daß Wissenschaft und Natur zusammen gearbeitet und ein so wohlthätiges Produkt, wie Forni's Alpenkräuter, zum Wohle der Menschheit hervorgebracht haben, und daß auch die Beförderung jetzt so sicher und schnell ist, daß die Leute in irgend einem Theile der Welt mit diesem Heilmittel versorgt werden können. Wir wünschen Ihnen für Ihre großartige Medizin zu danken."

Das Gefühl eines Fabrikanten müßte in der That sehr abgestumpft sein, wenn er solche Aeußerungen nicht zu schätzen wüßte. Sie tragen dazu bei, das Bestreben, eine in jeder Beziehung wirklich gute Medizin herzustellen, zu ermuthigen.

Die interessante Geschichte der Entdeckung und Herstellung von Forni's Alpenkräuter wird auf Wunsch frei versandt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

¶ Admiral Graf Friedrich Baudissin, der bisher Chef der Flottenstation in der Nordsee war, hat seinen Abschied genommen. Er begleitete die Kaiserjacht „Hohenzollern", auf der Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder des Kaisers, die Besuchsreise nach den Ver. Staaten machte.

Stadtrath.

Das städtische Bureau der Zechninspektion und Oberflächestützung erstattete am Freitag dem Stadtrath einen Bericht, der sich als sehr zufriedenstellend erwies. Es heißt in demselben, daß nicht die geringste Gefahr einer Verschiebung der Oberfläche in dem Geschäftsdistrikt der Stadt existire; dem Gesuch von hunderten von Grundeigenthümern über die Zustände unter ihrem Eigenthum wird sobald wie möglich Folge geleistet werden; daß die Peoples Kohlen Companie in den Ausgrabungen unter Süd Main, Hyde Park, Bromley und Jackson Straße Felsen und Culm zur weiteren Stützung der Oberfläche einschwemmt daß keine Gefahr von einer Verschiebung der Oberfläche bei der No. 35 Schule an Olive Straße und No. 3 Schule an Pittston Ave. existire; daß die alten Ausgrabungen bei der Jersey Central Bahnstation mit Sand aufgefüllt worden sind und die Zustände sehr zufriedenstellend sind. In anderen Worten, daß die Gefahr lange nicht so groß ist, als wie allgemein angenommen wurde.

Nachdem L. Rosenberg gegen die Pflasterung von Center Straße, zwischen Penn und Franklin Avenue, protestirt hatte, weil dieses seinem Eigenthum angeblich Schaden zufügen würde, verschob man zuletzt Erledigung. Das Gesuch der Grundeigenthümer an Madison Avenue, von Gibson zur Ash Straße, die Straße bei der projektirten Pflasterung auf 30 anstatt 36 Fuß zu reduziren, wird wahrscheinlich durch eine weitere Ordinanz diesbezüglich erledigt werden.

Campbell legte eine Nothfallverwilligung Ordinanz für $200 vor, zwecks Bestrettung der Unkosten gelegentlich der Ausgrabungen der alten Eisen und Kohlen Companie auf der Südseite, um die dortigen Zustände zu untersuchen. Johns bezweckt mit einer Resolution Pläne zur Pflasterung und für einen Abzugskanal an Dreizehnter Avenue. Eine von Wirth eingereichte Resolution ist für Nachlaß des Pflasterungs Assessments gegen die St. Paul's Gemeinde.

Endgültige Bestätigung erhielten folgende Ordinanzen: Pflasterung von Dix Court, Center zur Spruce Straße Grandview Straße, Wyoming zur Washington Avenue, und für Seitenwege an Acker, Corbett, Snyder, Washburn und Olyphant Avenue.

L. J. Williams beklagte sich über den Zustand von Neunter Avenue, von Lackawanna Avenue zur Linden Straße; Kongreßmann Farr war erschienen, um eine Entschädigungsforderung gelegentlich der Erbauung des Tripp Viadukts zu erörtern.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Früh Dienstag Morgen verschied zu Archbald Conrad Berghauser, dessen Beerdigung morgen erfolgt.

— Joseph Doolishewsky wurde am Freitag in der Storr's Zeche zu Dickson City auf der Stelle getödtet, als sich ein Deckenfall ereignete und ihn traf.

— Frank Berghauser und Frau Emma Whitely, beide von Peckville, wurden vorletzten Mittwoch durch Pastor Louis D. Palmer als ein Ehepaar verbunden.

— In der deutschen evang. Kirche in Archbald wurden Montag durch Pastor E. D. Kiesel Fräulein Dora Durst von Goer's Hill und Rufus Boyd von Peckville als Ehepaar eingesegnet.

— Throop Borough feierte Montag den zweiten Jahrestag des Pancoast Zechenfeuers, dem 73 Männer zum Opfer fielen. Die Schulen, öffentliche Gebäude und Geschäftsplätze blieben geschlossen und im allgemeinen wurde des Schreckenstages gedacht.

— Der Wirth Jakob Hudy von Olyphant, welcher vorletzten Samstag seine Gattin und sich dann selbst verwundete, ist am Montag im Mid-Valley Hospital gestorben, nachdem er es verweigert, seit seiner Aufnahme Medikamente und Speisen zu nehmen. Die Frau hat sich nahezu wieder erholt.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der vor nahezu 80 Jahren in Deutschland geborene Christian Schröder ist Dienstag in der Wohnung seines Sohnes an Jeffrey Straße gestorben.

— Helen, das 18 Monate alte Töchterlein des Voydeck Bobhany von Simpson stieß am Freitag eine Kanne mit heißem Wasser um und der Inhalt verbrühte sie so böse, daß sie am gleichen Abend starb.

Samen—Samen—Samen.

Rothe weiße und gelbe Steckzwiebeln, grüne Erbsen. Korn, Salat, Rettige, Radieschen, Bohnen, rothe, weiße und gelbe Rüben, sowie alle Sorten von frischen deutschen Sämereien beim Maß oder Pfund.

Edward Siebecker,
12,6 530 Lackawanna Avenue.

Annoncirt im "Wochenblatt."

Hyde Park Notizen.

— Pastor Jakob Schöttle wird heute Abend in der Chestnut Avenue Presbyterischen Kirche einen illustrirten Vortrag über „Reisen im westlichen Afrika" abhalten.

— Fräulein Rose A. Yoos und Arthur P. Schiel wurden gestern Morgen in der kath. St. Johannes Kirche durch Pfarrer F. A. Fricker als ein glückliches Ehepaar eingesegnet.

— Paul, Sohn von Pastor und Frau Jakob Schöttle, entging am Donnerstag knapp einem schauderhaften Tod, als sich sein Haar in einem Triebriemen in dem neuen D. & H. Brecher zu Archbald verfing. Der junge Mann, von Profession ein Elektriker, wurde eine Strecke gezogen, ehe man ihn befreien konnte, und trug mehrere Schädelhautverletzungen davon, verlor auch viel Blut.

— Der Schulrath hat beschlossen, die Schulsteuerrhebung für dieses Jahr gleich der vom letzten Jahr auf 8½ Mills festzusetzen. Es wird aus diesem Grund nöthig sein, verschiedene Verbesserungen vorläufig nicht vorzunehmen.

— Herr Louis Reichert, Vorsitzer des Komites für den Frau Dornhöfer Vortrag, ersucht Alle, welche Tickets haben, bis spätestens Samstag Abend abzurechnen. Er wird bis 10 Uhr in 217 Lackawanna Avenue zu finden sein.

— Mit dem 1. Oktober anfangend wird die Scranton Electric Companie die elektrische Betriebskraft für den Straßenbahndienst der Scranton Railway Companie liefern, indem soeben ein diesbezüglicher Kontrakt für einen Termin von fünfundzwanzig Jahre vereinbart wurde.

— Frau Frances A., Gattin des Herrn Charles E. Wenzel, ist gestern Abend in ihrer Wohnung an Arthur Avenue nach mehrjährigem Leiden durch den Tod erlöst worden. Sie war 44 Jahre alt und außer dem Gatten überleben sie die Kinder Ida und Charles. Die Beerdigung wird Samstag Nachmittag stattfinden.

— Herr Simon Scheuer, seit über 46 Jahren ein Bewohner von Scranton und allgemein geachtet und beliebt, ist früh Montag Morgen in seiner Wohnung an Nord Webster Avenue plötzlich durch den Tod abberufen worden; er bekam mehrere Stunden vorher einen Anfall von Herzschwäche, der trotz ärztlicher Behandlung zunahm und zuletzt mit einem tödtlichen Herzschlag endete. Der Verstorbene wurde am 31. Mai 1832 in Bayern, Deutschland, geboren, stand also im 81. Lebensjahr; er kam 1852 nach Amerika und hierher und war lange Jahre von der Lackawanna Companie angestellt. Im Jahr 1858 vermählte er sich mit Fräulein Katherina Scherer, welche ihn mit den Kindern Charles J., Simon J. H., William E., Frau George T. Miller, Frau John Mack, Frau George Rosen und Anna E. überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern Nachmittag von der Wohnung aus im Dunmore Friedhof statt, wobei Pastor O. A. Dietrich den Trauerdienst leitete.

— Der „Königin Luise" Zweig der Damensektion des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes, dessen Gründung während der Anwesenheit von Frau Dornhöfer dahier durch ihre Anspornung erfolgte hielt Dienstag Nachmittag eine Versammlung ab, in welcher die folgenden Beamten erwählt wurden: Ehren Präsidentin, Frau Dornhöfer; Präsidentin, Frau Franz Suppan; Vize-Präsidentin, Frau Margaretha Schrödel; Sekretärin, Frau Katherina Herbiter; Schatzmeisterin, Frau Joseph Tißler. Der neugegründete Zweig besteht aus über fünfzig Damen, jedoch wollen die Damen so viel Mitglieder wie möglich anziehen und laden daher alle deutschen Frauen und Fräuleins herzlich zum Beitritt ein; die nächste Versammlung des Zweiges wird am 15. Mai, Abends 8 Uhr, in der Sängerrunde Halle stattfinden, und Alle, die beitreten wollen, sollten sich an genanntem Datum zur festgesetzten Stunde einfinden. Zu gleicher Zeit findet eine Verlosung von zwei Vasen statt, deren Reinertrag für Ankauf einer deutschen Fahne benutzt werden soll, die dem Lackawanna Zweig von den Damen gestiftet werden wird.

$100 Belohnung $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur zu ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Dr. Friedrich M. Lange,

Deutscher Arzt,

315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden St.

Altes Telephon.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Wm. Trostel Söhne,

Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefern die feinsten Würste in Hyde Park, und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,

Allgemeiner Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Händler in Baustreinen, zerdrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.

Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Brooks & Co.,

Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,

Händler in

Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,

423 Spruce Straße, Scranton.

Miners National Bank Gebäude,

Wilkes-Barre, Pa.

„Kalaka" Rasen Samen,

Gummi Dachbedeckung,

Geflügel Vergitterung,

Werkzeuge, Kochöfen.

Irgend etwas in Eisenwaaren.

Gebr. Günster,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Silverstone,

Leitender Optiker.

Seit 1885 in der Stadt Scranton etablirt.

Wir sind umgezogen von unserem alten Platz nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenflur, am 17. Februar 1913, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite." Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Sendung von künstlichen Augen soeben erhalten. Vergesset nicht den Platz.

623 Lackawanna Ave.,

Gegenüber der D., L. & W. Bahnstation

Sprecht vor und erhaltet ein Souvenir.